



since 1973

HARLEY INDIAN CLUB SCHWEIZ

Club News 4-2017



MEMBER OF THE FEDERATION OF HARLEY DAVIDSON CLUBS OF EUROPE



H.I.C.S.
 Dorfstrasse 12
 CH-8103 Unterengstringen
 Telefon/Fax 044 751 01 17/18
president@harley-indian-club.ch
www.harley-indian-club.ch

HICS-Post-Konto-Nr. 50-17 867-9

VORSTAND

- Präsident:** Eric van der Ploeg
 Dorfstrasse 12
 8103 Unterengstringen
 044 751 01 17
president@harley-indian-club.ch
- Vizepräsident:** Christian Schulthess
 Peyerland 10
 4665 Oftringen
 076 387 75 95
vice@harley-indian-club.ch
- Kassier:** Roberto Garbade
 Pürt
 7447 Cresta (Avers)
 079 330 59 45
kassier@harley-indian-club.ch
- Tourenchef:** Daniel Wicker
 Eichhalde 3
 5322 Koblenz
 079 353 33 39
tourenchef@harley-indian-club.ch
- Aktuarin:** Iris Garbade
 Pürt
 7447 Cresta (Avers)
 079 249 88 50
sekretariat@harley-indian-club.ch
- Redaktion + Clubheft:** Sonja M. Illi
 Gruebe-Weg 4
 3770 Zweisimmen
 033 722 00 79
redaktion@harley-indian-club.ch
- Clubmaterial:** Reinhard Tanner
 Schulhausstrasse 20
 8620 Wetzikon
 079 359 46 20
clubshop@harley-indian-club.ch

INHALT

Editorial	1
Redaktion	3
Mitgliedernachrichten	5
H.I.C.S.-Anlässe:	
Güggeli-Plausch	7
Wintercamp	9
Biker-Brunch	11
Super Rally	12–13
Berichte:	15–37
Presse	39

MEMBER OF THE FEDERATION
 OF HARLEY DAVIDSON CLUBS
 OF EUROPE



IMPRESSUM

- Herausgeber: Harley Indian Club Schweiz
- Redaktion / Gestaltung: Sonja M. Illi
- Anzeigen-Verwaltung: Sonja M. Illi
- Erscheinungsweise: vierteljährlich
- Editorial: Eric van der Ploeg
- Touren, Weekends usw.: Daniel Wicker
- Auflage: 220 Exemplare

Gemeinschaft, Freundschaft und Freiheit was wollen wir mehr?

« Es fällt mir diesmal besonders schwer zu schreiben. Im Vorfeld der GV und an der GV selber wurde viel gesprochen und geschrieben. Harley Indian Club Schweiz? Was findet man als Mitglied an den Höcks oder Ausfahrten? Was bedeutet uns Mitgliedern der Club? »

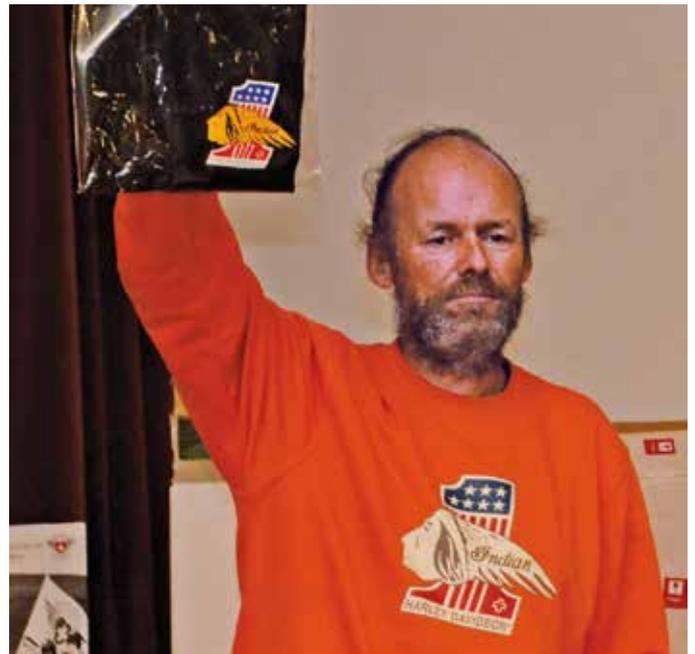
Uns verbindet doch einfach gesagt, die Leidenschaft zu amerikanischen Motorrädern. Daraus ist in den letzten über 40 Jahren eine Gemeinschaft entstanden, die die Freiheit auf zwei oder drei Rädern in Freundschaft geniessen möchte.

Das sollte auch das Motto unseres Clubs sein, wie im Titel erwähnt.

Du hast gerade das offizielle Cluborgan in den Händen, damit erreichen wir alle unsere Mitglieder. In dieser letzten Ausgabe 2017 liegt auch der Jahreskalender dabei mit den geplanten Anlässen. Es hat aber noch genügend Platz für eure Ideen. Organisiert doch auch einmal eine Ausfahrt oder andere Veranstaltung, in eurer Umgebung. Teilt uns das mit, damit wir einen tollen Tourenkalender auf die Beine stellen können.

Für ein abwechslungsreiches Heftli benötigen wir Fotos und Berichte, da sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Nicht nur per Whatsup und Facebook, sondern per E-Mail würde das nicht nur die Redaktion sehr freuen.

Die von euch häufig genutzten Whatsapp-Gruppenchats oder der Facebook-Account sind keine offiziellen Organe des HICS, auch wenn teilweise dafür das HICS-Logo verwendet wird. Der Vorstand kann und will keine Anfragen über diese Medien beantworten, da nicht alle Mitglieder Zugang zu Whatsapp oder Facebook haben. In diesem Sinne sind alle Posts als rein private Äusserungen zu betrachten, die nur am Rande mit dem HICS zu tun haben. Ein Chatverlauf kann sehr witzig sein, kann aber auch manchmal zu unbegründeten Missverständnissen führen. Es ist absolut in Ordnung die neuen Medien zu nutzen. Man sollte aber auch den nötigen Abstand wahren können und bei Kon-



flikten den direkten Kontakt suchen. Wir wollen uns schliesslich auf der Strasse begegnen und nicht in einer virtuellen Realität.

See you soon

Eric

Ich freue mich, im neuen Jahr mit euch zusammen zu neuen Taten zu schreiten und zu driven. In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Rutsch und das Motto

Freundschaft, Respekt, Liebe und Gesundheit
Friendship, respect, love and health
für 2018

Ich danke allen, die den Club tatkräftig unterstützt haben und nächstes Jahr auch wieder zugesagt haben etwas unter die Räder zu stellen.

Höcks 2018 im Gasthof Ochsen, Lupfig

jeweils am 1. Mittwoch im Monat, ab 19 Uhr:

- 7. Februar
- 7. März
- 4. April
- 2. Mai
- 6. Juni
- 4. Juli
- 25. Juli (gilt für August-Höck, Ort offen)
- 5. September
- 3. Oktober
- 7. November
- 5. Dezember: **Chlaushöck**

Redaktionsschluss 2018

- Heft 1/17: 5. März
- Heft 2/17: 4. Juni
- Heft 3/17: 3. September
- Heft 4/17: 3. Dezember

Aktivitäten 2018

- 24. Februar: Guggeli-Plausch
- 3.–4. März: Wintercamp
- 18. März: Bikerbrunch
- 8. April: Frühlingsfahrt
- 29. April: Anfahrt
- 6. Mai: LoveRide
- 16.–20. Mai: Superrally in Polen
- 17. Juni: Oldtimer-Ausfahrt
- 30. Juni–1. Juli: Chrütli's Ausfahrt
- 14.–15. Juli: Rund ume Bodensee
- 10.–12. August: Bergparty**
- 23. September: Schlussfahrt
- 14. Oktober: Herbstfahrt
- 27.–28. Oktober: Nacht der grossen Kübel
- 17. November: Vereinsversammlung**



34. INTERNATIONALES COUNTRY MUSIC FESTIVAL

2. FEBRUAR – 25. MÄRZ

2018

SCHÜTZENHAUS ALBISGÜTLI ZÜRICH

Geburtstage

Januar

3. Urs Speck
4. Irma Van der Ploeg
6. Martin Hellrigl
9. Anita Widmer
10. Jörg Steiner
Stefan Köferli
11. André Furrer
13. Willi Bühlmann
22. Daniel Scheidegger
24. Roland Moser
26. Reto Thalmann
28. Peter Müller (65)
Felix Aschwanden
30. Doris Mollenkopf
31. Alexander Stauffer

Februar

2. Adrian Häggi
3. René Mollenkopf (75)
4. Marco Valle
7. Heinrich Grether
8. Iris Garbade
8. Holger Lang
10. Hansruedi Steiger (60)
10. Renate Gadola
13. Kurt Steiner (70)
16. Tanja Meier (50)
18. Hansueli Sulzer
19. Martin Wüst (65)
22. Stefan Ehrensperger
27. Arnold Beer
29. Rudolf Bolliger

März

4. Urs Ronco
4. René Gebele
5. Fritz Thüler
11. Thomas Bopp
14. Oscar Segura
17. Ruth Meier
22. Manuela Stingelin (64)

Herzlich willkommen

Folgende Mitglieder haben sich neu angemeldet:

Petra Perner, 5512 Wohlenschwil
Erwin Bhend, 5430 Wettingen
Stefan Vogel, 6053 Adligenswil

Wir wünschen euch viel Freude mit unserem Club.

Jubiläen 2018

10 Jahre:

Gabriel Biagioni
Harold Blach

20 Jahre:

Rolf Nardo-Buess

30 Jahre:

André Furrer

40 Jahre:

Manuela Stingelin



Güggeli mit Chrütli

24. Februar 2018,
ab 19 Uhr



Infos Peter Müller:
Tel. 056 442 17 75, ab 18 Uhr,



Restaurant Sternen, Bözberg
www.sternen-boezberg.ch

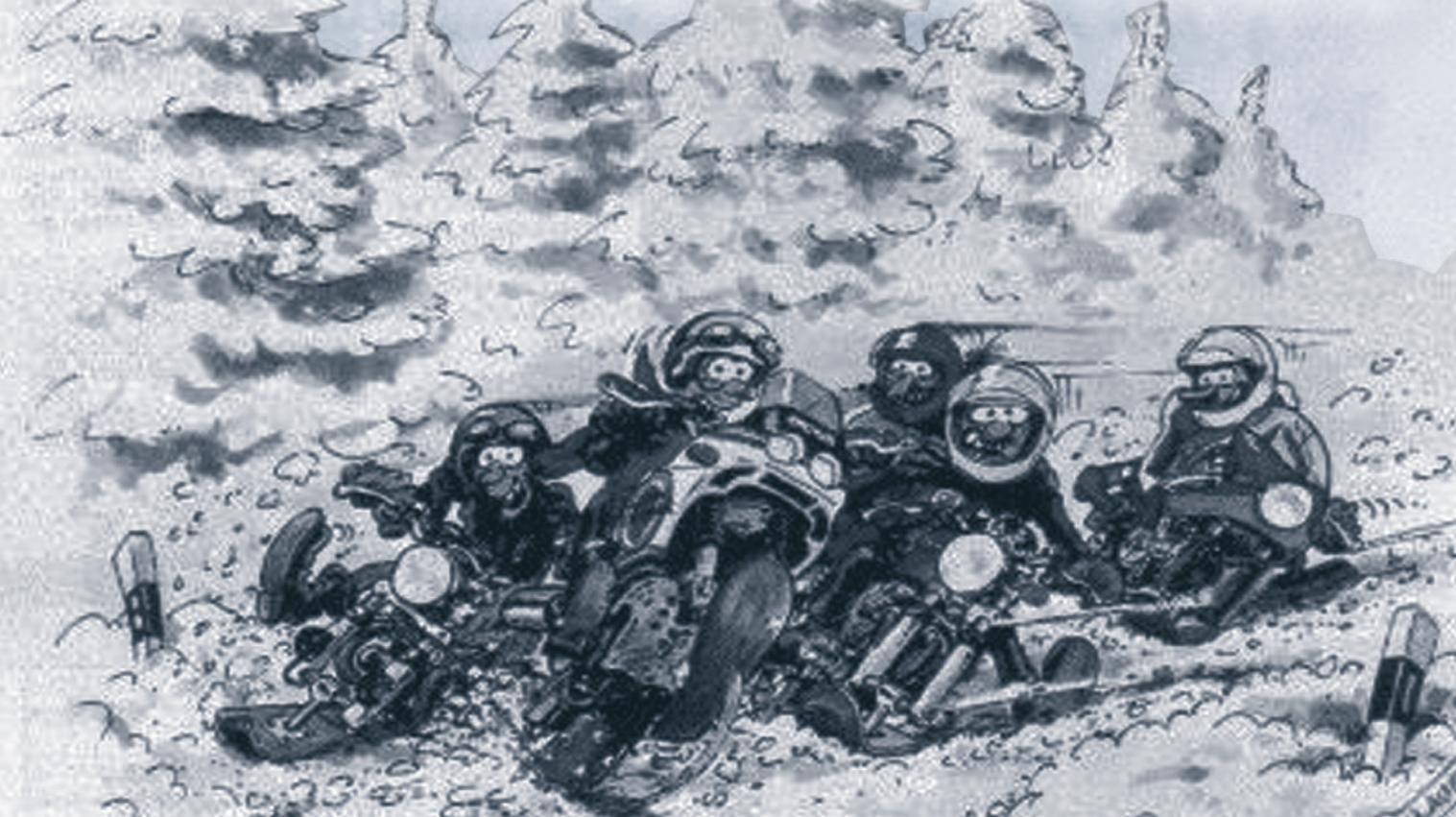


Jerry's Memorial- Wintercamp

3.-4. März 2018

Mitnehmen: Zelt, Schlafsack, Ess- und Trinkwaren usw.

Ab Autobahnzubringer Glarnerland Richtung Glarus fahren. In Näfels vor der Raiffeisenbank rechts abzweigen Richtung Obersee ((Schild)). Dann die Bergstrasse hochfahren. Nach 3-4 km führt die steile Strasse durch ein ebenes bewaldetes Flachstück. Auf der linken Seite Ausschau nach Ballons/Finnenkerzen halten. Parkplätze entlang der Strasse oder 200 m weiter benutzen. Zu Fuss dem kleinen, beleuchteten Weg zur Waldlichtung folgen (20 m). Wenn man an der Kreuzung Obersee/Schwändital steht, bitte wenden, das ist 500 m zu weit oben!



Infos: Köbi, Tel. 055 640 73 42

Biker Brunch

18. März 2018

10.30 Uhr

Restaurant Feldschlösschen

Feldschlösschenstrasse 32, 4310 Rheinfelden



Anmeldung bis 14. März 2018

per Mail an: stammherr@bluewin.ch oder

per SMS an Richi: 079 775 49 79

www.feldschloesschen-restaurant.ch



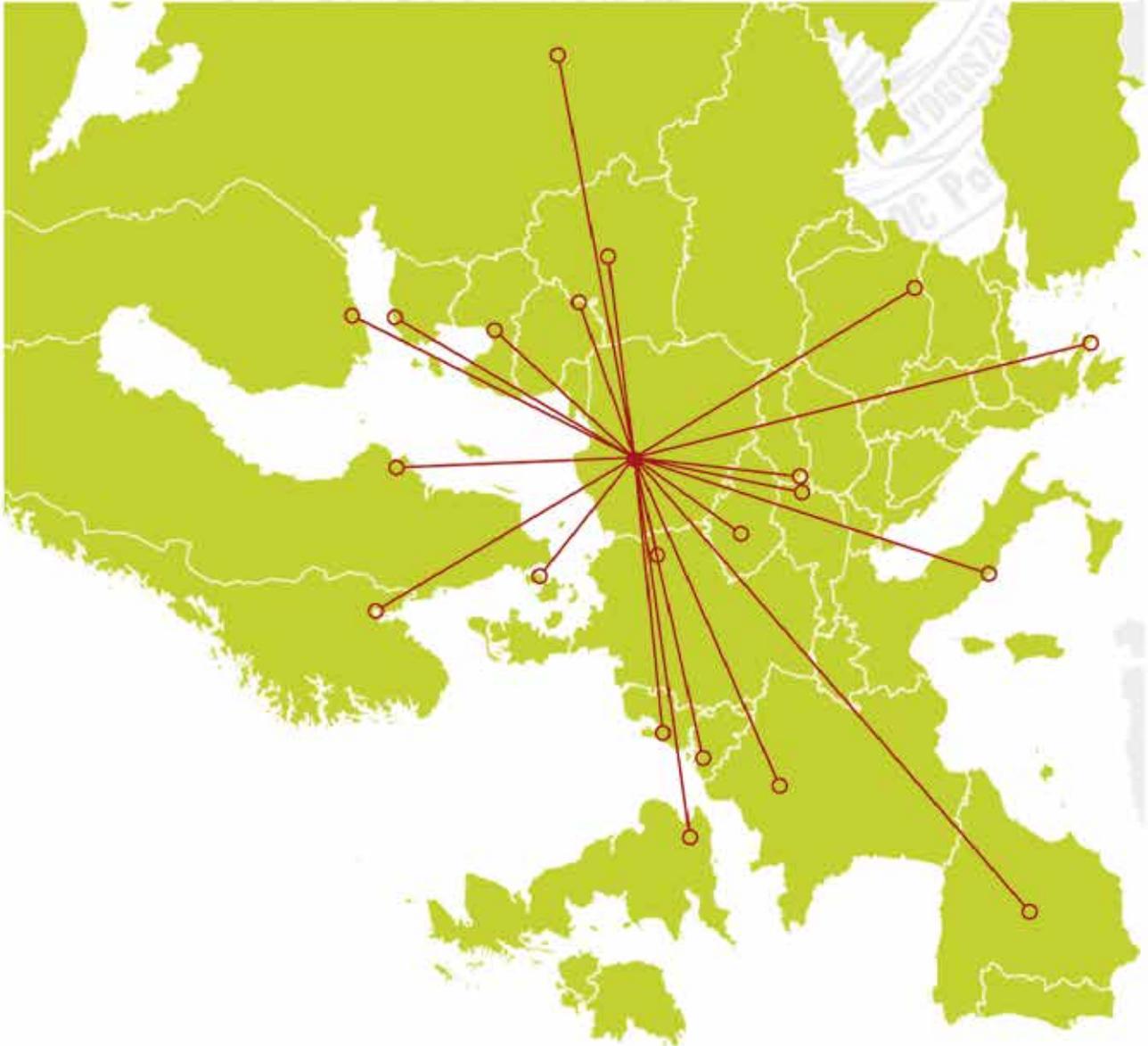
FH-DCE Super Rally® 2018 location

It is already 44th FH-DCE Super Rally®, this time in Bydgoszcz, Poland. City in north-central Poland with its rich history reaching middle ages, developed on the two sides of Brda river, in the region of beautiful landscapes tempting to ride you H-D.

In the close reach a lot to visit – Bydgoszcz itself with its old town and bars on the river banks, other old cities, Teutonic Knights castles, forests and lakes and much more. Bydgoszcz is also very well connected from all European directions, close to A-1 north-south highway and other national roads.

Distance to Bydgoszcz from:

Amsterdam	1027 km
Assenede	1147 km
Athens	2455 km
Berlin	408 km
Bratislava	789 km
Bukarest	1597 km
Helsinki	1188 km
Kopenhagen	713 km
London	1468 km
Madrid	2687 km
Moscow	1551 km
Oslo	1308 km
Paris	1421 km
Praha	582 km
Roma	1877 km
Stockholm	1163 km
Tallin	1101 km
Vilnius	601 km
Wien	805 km



Züri-Usfahrt

10. September 2017



Gegen 10 Uhr fahre ich am etwas ungewohnten Treffpunkt beim Mc'Donalds in Affoltern am Albis vor. Das Wetter meint es nicht gut, es ist feucht und kühl.



Trotzdem freue ich mich auf die Ausfahrt, denn als Säuliamtler-Kind kenne ich die Gegend hier recht gut. Ich bin in Affoltern aufgewachsen und zur Schule gegangen, aber den Mc'Donalds gab es damals noch nicht.



Item, ein kleines Grüppchen H.I.C.S-ler sitzt bereits im Mac, trinkt Kaffee und wärmt sich auf. Reini Tanner, der heutige Tourenchef gibt noch ein paar Anweisungen und Routeninfos bekannt, so kann es gegen halb elf dann losgehen.

Wir fahren über Rifferswil, Selegemoor und über den Albis hinunter nach Horgen zur Fähre am Zürichsee. Die Strasse ist teils nass und es tropft immer mal wieder von oben runter. Ich habe kein Regenkombi montiert, war ziemlich optimistisch am Morgen bei der Abfahrt. Die Webseite von wetter.com meinte, ab Mittag sei es trocken und schön...

Die Fahrt auf der Fähre war kurzweilig, wir konnten uns die Hände etwas aufwär-



men und versuchten irgendwo einen Sonnenstrahl zu ergattern. In Meilen geankert, zischten wir weiter.

Dürnten haben wir von unten, von oben und von hinten durchfahren, und weiter auf superschönen kleinen Wegen fuhren wir hinter Reini Richtung Fehralt Dorf her. Das Flugfeldbeizli «Speck» ist unser Ziel, welches wir so gegen halb zwei erreichen. Mittlerweile ist die Sonne auch mit dabei, und plötzlich ist es herrlich warm.

Beim Flughafen Speck sind wir trotzdem froh, ins Säli sitzen zu dürfen. Anita Widmer und Eric erwarten uns bereits im Restaurant. Reini hat für uns alle reserviert und bald schon wirbelt ein feiner Duft von Kartoffeln, Speck und Fleisch um unsere Nasen herum. Das Essen lässt nicht lange auf sich warten und schmeckt von A–Z. Es wird angeregt geplaudert und diskutiert, und der feucht-kühle Beginn dieser Ausfahrt ist längst in Vergessenheit geraten.

Herzlichen Dank an Reini für diese tolle Fahrt durch den Kanton Zürich, womit wieder einmal bewiesen ist, dass rund um Zürich allemal eine Ausfahrt wert ist.



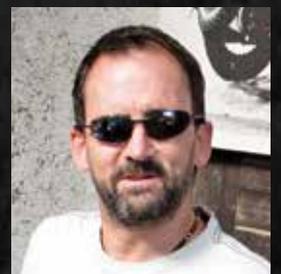
IRMA VAN DER PLOEG



Schlussfahrt

24. September 2017

Die Dättwiler HICS'ler, Peter, Lisa und ich trafen sich am Sonntagmorgen um 8:45 an der Shell-Tankstelle, damit der Sportsterfahrer unter uns bereits das erste Mal seinen Tank füllen kann bevor es richtig losgeht. Peter übernahm danach wie immer die Spitze und führte uns zur Kartbahn in Waltenschwil. Kurz bevor wir am Startpunkt der Herbstfahrt ankamen, schlossen wir uns einer Indian an, die augenscheinlich dasselbe Ziel hatte. Als wir auf dem Parkplatz der Kartbahn angekommen sind, stellte sich heraus, dass es Jan Wyss war, der als Gast an der Ausfahrt teilnehmen wollte.



OLIVER VÖGLIN

Der Organisator Martin begrüßte uns, als wir uns zu den bereits anwesenden Kollegen/innen begeben hatten. Als erstes durften wir uns in die Teilnehmerliste eintragen und eines der drei Menüs auswählen, die uns am Ziel der heutigen Ausfahrt serviert werden sollten.



Bei Kaffee, heisser Schokolade und Gipfeli durften wir den Aufmarsch der zukünftigen Formel 1 Cracks und ihrer Mechaniker, Fitnesstrainer, Diätköchinnen, ... also Papis und Mamis beiwohnen. Es war eindrücklich zu sehen, welche mobile Werkstattausrüstung dabei aufgefahren wurde. Damit liesse sich wohl auch manch alte Harley oder Indian

«on the road» wieder flott machen, sollte eine Reparatur nötig sein.

Bevor wir losfuhren, rief unser Tour-Organisator Martin die über 40 Teilnehmer zusammen und erklärte uns die Fahrweise, wie gefahren und abgesperrt wird und wo wir am Ende der Fahrt das Mittagessen einnehmen werden.

Aufgereiht wie auf einer Perlenkette setzte sich kurz darauf der Tross in Bewegung. An der Hauptstrasse ging es rechts ab Richtung Villmergen, aber schon kurz danach bogen wir links ab Richtung Büttikon. Wie gewohnt ging es kleinen Strassen folgend über Stock und Stein und bald tauchte der Hallwilersee vor uns auf. Unten am See angekommen ging es rechts rum und am Ende des Sees in Seengen bogen wir auf die Boniswilstrasse ein. Immer wieder kreuzten wir grössere Hauptstrassen, welche wir für unsere Durchfahrt absperren. In Teufenthal endete die Fahrt Richtung Osten und wir nahmen Kurs Richtung Süden.

Dieser Richtungswechsel machte sich auch durch allmählich wärmere Temperaturen positiv bemerkbar. Stetes auf und ab, rechts und links führte uns immer näher an den Kanton Luzern. Zwischen Schmiedrued und Schlierbach haben wir dann schlussendlich die Kantonsgrenze passiert und sind in der Innerschweiz angekommen.



Schon bald rückte der Sempachersee in unser Blickfeld und somit auch der Pausenhalt in Sempach Station an einer Tankstelle mit Shop. Dies erfreut einerseits diejenigen mit voller Blase, die Durstigen und Hungrigen sowie natürlich Sportsterfahrer mit kleinem Tank. Alle nutzen den Halt natürlich um zu fachsimpeln, sich über die letzte Tour zu unterhalten oder einfach die Bikes zu bestaunen.

Bald schon hiess es wieder aufsatteln und weiterfahren. Richtung Osten ging's weiter, bis wir in Rain links abbogen und Richtung Norden nach Transelingen fuhren. Wieso auch immer führte der Richtungswechsel auch dazu, dass die Temperaturen wieder etwas kühler wurden. Hatte ich mich doch gerade kurz vor dem Pausenstopp an den steigenden Temperaturen erfreut, war es damit nun vorbei. Mit dem Baldeggersee tauchte der dritte See alsbald rechts von uns auf. Als wir den Hügelzug verliessen fuhren wir via Richensee und Gelfingen dem Freiamt entgegen. Wiederum führte uns Martin auf kleinen, sich in engen Links- und Rechtskehren windenden Strässchen durchs Luzerner und Aargauer Hinterland zurück Richtung Startpunkt der heutigen Ausfahrt.

Bevor es aber so weit kam, bogen wir in Bettwil rechts ab Richtung Gasthof Löwen Boswil. Im Löwen angekommen, wollten sich nicht alle HICS'ler im gedeckten Saal nieder-



lassen und so wurden flugs Tischsets, Besteck und Gläser auf die Terrasse getragen. Dies bescherte dem Personal ein paar «Extra-Meilen» beim Servieren der Teller, aber schon bald kehrte Ruhe ein, und alle hungrigen Biker hatten das vorbestellte Menü vor sich auf dem Tisch.

Ich danke Martin für diese 108 km lange, interessante, abwechslungsreiche und unfallfreie 4-Seen-Ausfahrt, welche wir in rund 2,5 Stunden absolviert hatten.



Herbstfahrt

15. Oktober 2017

Früh morgens (ist alles was an einem Sonntag vor 8:30 Uhr ist) begab ich mich zu unserem Startpunkt, dem Café Meier in Laufenburg. Die 10 km-Fahrt war bitter kalt und wegen des dichten Nebels kein richtiges Vergnügen.

Zu meiner Überraschung war ich um 8:40 nicht der Erste am Treffpunkt, obwohl wir ja erst um 9:00 Besammlung hatten und um 10:00 gemeinsam abfahren wollten.

Da die Herbstmesse Laufenburg dafür gesorgt hatte, dass die Zufahrt zum Café von der Hauptstrasse her praktisch verunmöglicht worden war (clevere Bauabschränkung) und sich auf meinem Ausweichparkplatz ein Lunapark befand, war die Besammlung am Treffpunkt für einige Clubmitglieder die erste Herausforderung.

Nachdem ich rasch einen Espresso eingenommen hatte, donnerten schon die ersten Maschinen orientierungslos am Café Meier vorbei, sodass wir beschlossen die warme Stube zu verlassen und die HICS'ler einzuweisen. Dies erwies sich dann aber insofern als unnötig, als sich die Harleys aus allen möglichen und unmöglichen Gässchen auf den Bahnhofplatz hinter dem Café Meier ergossen. Um 9:30 waren schon etwa 30 Motorräder da, die meisten hatten wie ich das unnötige allgemeine Fahrverbot ignoriert und die Maschine irgendwo hinplatziert. Dann nahte das erste Ungemach in Form eines Schaustellers, welcher für den KITA Bahnhof auf dem Vorplatz





eine aufblasbare Hüpfburg aufstellen sollte und seine Platzbedürfnisse durch unsere Anwesenheit bedroht sah. Nach kurzer Diskussion und der Erklärung, dass wir um 10:00 das Feld geräumt haben würden, war er soweit zufrieden und, nachdem wir ihm beim Aufstellen etwas geholfen hatten, bekamen wir sogar einen zusätzlichen Kaffee von den netten KITA-Helferinnen.

Aber eigentlich wollten wir ja eine Ausfahrt machen. Um 9:50 versuchte ich, den Ablauf der Ausfahrt kurz zu erklären und pünktlich um

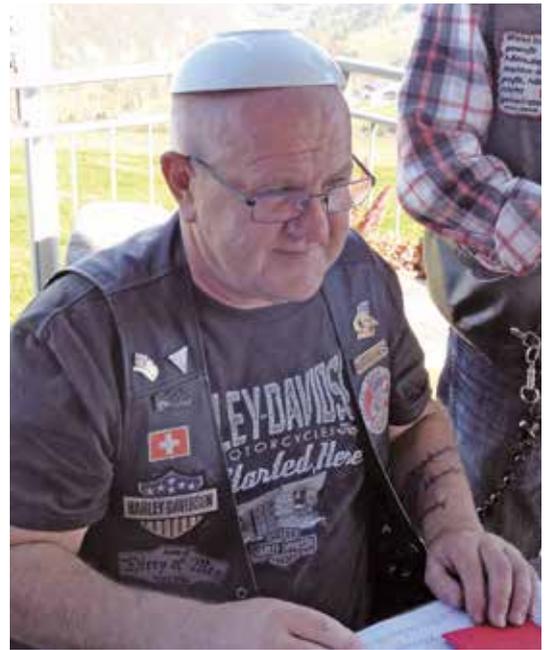
10:00 wurden 45-1 = 44 Maschinen gestartet und 51 Personen machten sich auf den Weg, ... so dachte ich. Als Frontman ist es aber schlicht unmöglich zu sehen, ob auch wirklich alle mitkommen. Man sieht so maximal 30 Bikes im Rückspiegel und denkt bei sich, dass wirklich alle parat sind. Leider hatte Bruno Probleme seine Harley in Gang zu bringen, und als ich nach ein paar Minuten Wartezeit, im Glauben, dass alle mitkommen sind, langsam Richtung Kaistenstrasse wegfuhr, blieben die letzten zehn Fahrer zusammen mit Bruno zurück. Da waren es nur noch 35 ...



Von Laufenburg über Etzgen zum Burersteig (550 müM), links weg via Mönthal auf die Ampferenhöhe (531 müM) via Chornberg Hochebene (ja das gibts!) nach Wölflinswil, anschliessend übers Benkerjoch (674 müM) retour über die Saalhöhe (781 müM) nach Kienberg und von dort via Schafmatt (820 müM) zum Kaffeehalt nach Stüsslingen ins Restaurant Kreuz.

Ab der Ampferenhöhe hatten wir nur noch blauen Himmel und Sonnenschein, beim Abtauchen in die Niederungen ab und zu etwas Nebel, welchen wir bei jeder Steigung wieder unter uns liegen liessen. Schlicht fantastisch, welche Eindrücke dieser Wechsel zwischen Nebel, Sonne, Herbstfarben und dem Dröhnen der Harleys hinterliess!

Im Restaurant Kreuz wurden wir dann von den verlorenen Söhnen und Töchtern und drei zusätzlichen Fahrern bereits erwartet. Daniel Wicker, unser Schlussfahrer, hat uns dann zuerst einmal richtig zusammengeschnitten..... Ich schlage vor, dass er bei der nächsten Ausfahrt



zuvorderst fährt, dann sind die Probleme gelöst, und wir wissen auch schon, wer die nächste Ausfahrt organisiert. Nach einem Glas





Cola und einem Nussgipfel konnten aber auch die heissesten Gemüter abgekühlt werden, und um etwa 12:15 (ja wir hatten eine sagenhaften Durchschnittsgeschwindigkeit von 39 km/h!!) ging es dann gemeinsam weiter.

Über ausgesuchte 3.-Klass-Stässchen fuhren wir via Lostdorf nach Trimbach und ich nehme an, dass DIESEN Weg noch niemand genommen hat. Am Isebähnli vorbei ging's auf einer richtigen Hauptstrasse zum Unteren Hauenstein (698 müM). In Läuelfingen musste ich dann wieder auf eine Kleinststrasse mit maximaler Steigung ausweichen.

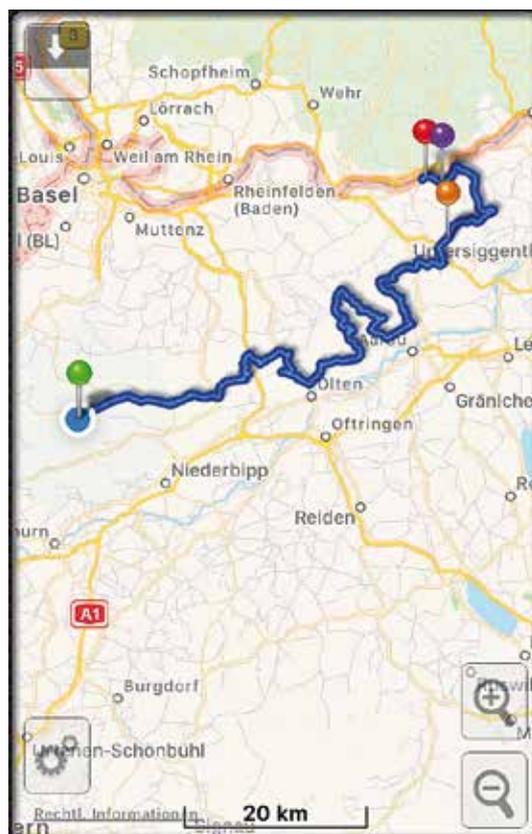
Die Verbindung zwischen Läuelfingen und Eptingen hat nach meiner Karte keinen speziellen Namen, kann aber durchaus als Pass gewertet werden. Von Eptingen ging's dann auf den Belchenpass (1055 müM) dann hinunter nach Langenbruck, wo wir auf der Passhöhe des Oberen Hauensteins (731 müM) links weg Richtung Mümliswil fuhren. Nun, nachdem die Reifen einigermaßen warm gelaufen waren, erfolgt die Krönung, nämlich der Scheltenpass (1051 müM) und dann auf einem Feldweg zu unserem Ziel, dem Mätzendorfer Stierenberg (1190 müM). Leider wurden einige Wanderer etwas eingestäubt, und jeder Teilnehmer kann nun beruhigt nach dieser letzten Ausfahrt sein Motorrad endreinigen.

Auf dem Stierenberg gab es dann Salat, Kotelette mit Pommes und Kräuterbutter (nicht für alle; Beats Kräuterbutter verschwand durch ominöse Zauberei beim Schöpfen der Pommes und wurde anschliessend an der Tellerunterseite seines Tischnachbarn geortet). Zum Dessert gab es hausgemachte Mini-Cornets sowie eine Süssmostcreme. Der Ausblick auf der Sonnenterrasse war einmalig und wurde von vielen Kameras für die Nachwelt erhalten.

Erst um 16:00 löste sich die Ansammlung der Harleys langsam auf. Ich fuhr, zusammen

mit zwei Arbeitskollegen via Balsthal, Waldenburg, Sissach nach Bözen. Mindestens dachte ich das. Als ich nach Waldenburg rechts Richtung Bennwil abzweigte, sah ich zu meinem Erstaunen eine lange Kolonne von Motorradfahrern, welche mir brav weiter folgte. Im Restaurant Bären waren wir dann immer noch 15, welche nach der langen Fahrt den Staub herunter spülen mussten, bevor jeder seinen ganz individuellen Heimweg antrat.

Zusammengefasst: Eine gelungene, schöne Schlussfahrt, ohne Unfälle, mit einer Panne bei allerbestem Herbstwetter. So macht Motorradfahren richtig Spass!



PETER KELLER

Nacht der grossen Kübel

28. – 29. Oktober 2017

Herrlich frisch ist es, als wir auf dem Glaspass angekommen sind. Ein Wochenende zum Abschalten, darauf habe ich mich sehr gefreut.

Eric hat mich ungefähr ab «Ziri» mitgenommen. Herzlich werden wir empfangen von unseren Kollegen, die es vor uns dahin geschafft haben.

Die Webcam hat übrigens die Begrüssungszeremonie eingefangen (Eigentlich sind nur ein paar kleine Mannsgöggeli darauf zu erkennen. Aber meine Blenderjacke verrät alles.)

Also mal meine Zweisachen und das Beautycase im hübschen, in Holz gehaltenen

Zimmerchen deponieren. Dann wieder runter zum Aufwärmen. Der Abend wird lustig und unterhaltsam. Unterdessen sind wir etwa 18 Leute plus ein grosses Hundi. Und das Essen ist wirklich tiptopp.

Früher als ich dachte, so ab 01.00 Uhr, verziehen wir uns in unsere recht modernen Zimmer. Ganz schön brav. Dort hätte es ja zwar einen kleinen Ofen. Ich beschliesse aber, nicht das Weichei rauszuhängen. Gehe mit den Socken ins Bett, decke mich bis zur





Nasenspitze zu und schlafe wie ein Murmeli im Winterschlaf.

Am nächsten Morgen gibts ein Frühstück, das wird so lange abgehalten, dass man es praktisch kein Frühstück mehr nennen kann. Und schon ist das Weekend rum.

Einziges und eiserner Töfffahrer an diesem Weekend, Köbi ist übrigens, bevor wir eingeschneit worden sind, noch irgendwie und mit Unterbrüchen nach Hause gekommen. Fragt ihn mal.

In Basel angekommen wollte ich der Herbstmesse noch einen kurzen Besuch abstatten. Aber das Wetter war so greislich, da hab ich es einfach gelassen. Dafür hat Federer gewonnen.

Danke Kameraden, es hat Spass gemacht und mich etwas abgelenkt und alle Batterien sind wieder aufgeladen.

Herzlichen Dank auch Chrütli, Schnittlauch oder «Herr Mann» für die Organisation und dem Wirtepaar Sabine und Willy für die tolle Gastfreundschaft. Wirklich zu empfehlen!

So long!



JEANNETTE KELLER

Presidents Meeting in Athen

2. – 6. November 2017



Tag 1: Donnerstag, 2. November 2017

Ich erreiche im Eilschritt die bye-bye-Bar am Flughafen Zürich. Sehr gut, ich bin nicht zu spät. Es halten sich schon einige bekannte Gesichter im Lokal auf. Spätestens am Gate sind wir dann komplett. Anita, Eric, Martin, Osci, Sonja, Urs und Walä und meine Wenigkeit in alphabetischer Reihenfolge. Der Flug verläuft unspektakulär. Am Flughafen von Athen erwarten uns schon zwei Mitglieder des HCD Hellas. Alle eintreffenden Meetingteilnehmer werden in Empfang genommen und häppchenweise in die Metro geleitet. Dass wir aber den Bus in die Stadt nehmen wollen, wird mit Erstaunen zur Kenntnis genommen. Die Metro sei doch viel schneller. Aber wir wollen ja etwas von der Stadt sehen und wir haben genug Zeit. Nach etwa einer Stunde kommen auch wir am Syntagma-Platz an und gehen den Rest des Wegs zum Hotel zu Fuss. Wir residieren im Royal Olympic Hotel. Roberto und Iris sind natürlich schon da. Ebenso Detlef. Wir registrieren uns bei der Meetingleitung und an der Rezeption und dürfen dann unsere Zimmer beziehen. Es dauert etwas länger, da wir dazwischen ständig neue Ankömmlinge begrüßen müssen/können/wollen. Später



treffen dann auch noch Luki, Andi und Ariane im Hotel ein. Die Zeit reicht dann noch für einen Nachmittags-Spaziergang im nahe gelegenen Plaka-Quartier und dann ist schon bald Zeit für das Abendessen in einer gemütlichen Taverne. Den Schlummertrunk nehmen wir im Dachgarten des Hotels mit einer imposanten Aussicht auf die Stadt.

Tag 2: Freitag, 3. November 2017

Den heutigen Tag haben wir zur freien Verfügung. Nach einem Abstecher zum Flohmarkt und zum Kriegsmuseum beschliessen wir, auf den Lykabettos zu kraxeln. Dies ist der Hügel, der gegenüber der Akropolis liegt. Von dort oben hat man eine sensationelle Aussicht, und ein Restaurant lädt zum Verweilen ein. Nach der Rückkehr ins Hotel haben wir noch etwas Zeit, die müden Füsse hochzulagern, bevor die Welcome-Party beginnt. Diese findet dann am frühen Abend im Dachgarten statt. Hier nutzen wir die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu machen und alte Freundschaften aufzufrischen. Als sich der Hunger meldet, gehen wir wieder ins Plaka, wo wir ein Restaurant finden, in dem live griechische Musik gespielt wird. So schmeckt das griechische Essen noch viel besser.

Tag 3: Samstag, 4. November 2017

Der Tag der Sitzung. Es dauert einige Zeit, bis sich alle Delegierten in die etwas engen Sitzreihen gedrückt haben. Von unserer Seite sind das Eric, Martin und ich. Das Meeting wird geleitet von Dimos Anapliotis vom H-DC Hellas, vom neuen Sekretär Sakari Rantanen und von Roberto Garbade. Am Sitzungsbeginn wird der frühere Sekretär Ulf Jensen über Skype zugeschaltet. Ulf ist gesundheitlich sehr angeschlagen und sichtlich gerührt, dass er auf diese Art, wenn auch nur kurz, trotzdem am Meeting teilhaben kann. Nachdem Ulf wieder aufgelegt hat, wird Leondios Leondiadis, der frühere Präsident des H-DC Hellas mit einer Plakette geehrt. Unter seiner Leitung wurde das Superrally 2001 in Igoumenitsa

organisiert. Leondios erschien auch schon im Easy Rider- Magazin und im Harley-Buch der Legenden.

Die Federation besteht zurzeit aus 58 Clubs mit insgesamt über 30'000 Mitgliedern. Von diesen Clubs sind einige nicht anwesend (H-DC The Oldtimers, Harley Brothers Luxemburg, Harley Davidson Club S'Hertogenbosch, HD Club Graue Wölfe, Harley Davidson Club No.1 Slovakia, H-DC Dampfhammer und H-DC Eindhoven) und haben sich entschuldigt. Viele davon mit Hinweis auf die für sie nicht tragbaren Kosten für die Teilnahme. Der H-DC Flanders hat die Federation verlassen.

Es werden Änderungen in den Vorständen einzelner Clubs bekannt gegeben. Die Mikrofonanlage hat dann plötzlich den irgendwie schon erwarteten, griechischen Kurzschluss, was zu einer kurzen Unterbrechung führt. Danach hält Sakke Rantanen seine Eröffnungsrede. Er richtet Grüsse von Bill Davidson aus und dankt Ulf Jensen für seine Arbeit in den Jahren 2002 – 2016. Auf seinen Antrag hin wird Ulf von der Versammlung zum Ehrenmitglied erklärt, obwohl das nach den Statuten der Federation gar nicht geht. Die Statuten sollen im Nachhinein angepasst werden und so kommt Ulf zu seiner Ehrung solange er noch unter uns weilt. Er wird auch noch eine Flagge mit allen FH-DCE-Clublogos erhalten, mitsamt der Unterschriften der Delegierten. Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme akzeptiert, ebenso das Protokoll des letzten Meetings.

Es interessieren sich einige Clubs für die Mitgliedschaft in die Federation. Das sind der H-DC Veles aus Russland, der H-DC Altes Eisen aus Deutschland, der Harley Club Wolverhampton aus England, die Earlier Members of HOG Amsterdam Chapter, der Harley-Davidson Club Douro aus Portugal und der H-DC Thirty.

Danach folgen der Finanzbericht von Roberto und der Bericht der Revisoren (Dänu Dufaux und Thorsten Knorr). Beides wird ohne Gegenstimme akzeptiert. Als neue Revisoren werden Alain von den Patriots und Günther vom H-DC Dampfhammer gewählt.

Später werden die neuen Wise Persons gewählt. Broos von Breusegem wird wiederum Wise Man für die kleinen Clubs und Sue Manning wird Wise Lady für die mittleren Clubs. Die Amtszeit beträgt jeweils drei Jahre. René Wansink ist für die grossen Clubs zuständig. Seine Amtszeit läuft bereits.

Der Harley-Davidson Club Essen (aus Holland und nicht aus Deutschland) wird definitiv in die Federation aufgenommen. Der H-DC



Road'n'Roll aus Polen wird neuer Kandidaten-Club. Beide Clubpräsidenten erzählen kurz etwas über ihr Clubleben.

Im Anschluss berichtet der H-DC Brno über das vergangene Super Rally 2017. Es wurden 8745 Eintritte verkauft und 5698 Motorräder gezählt. Offenbar wurden etwa 100'000 Einheiten Bier verkauft. Rein rechnerisch hat also jeder Besucher 11,5 Biere von 0,5 Liter getrunken. Einem Aufwand von ca. 537'000 € stehen die Einnahmen von ca. 675'000 € gegenüber. Finanziell hat es sich also gelohnt. Auch sonst verlief das ganze Superrally ohne grössere Probleme. Abgesehen davon, dass am ersten Tag schon eine ganze Menge der Dekorationsbanner geklaut wurden. Nach Meinung der Organisatoren hätte man damit schon bis zum letzten Tag warten können. Lustiges Detail am Rande: Ein Besucher hat seine Harley auf dem Parkplatz vergessen und erst eine Woche später abgeholt.

Die Vorbereitungen für das nächste Super Rally 2018 in Bydgoszcz (ausgesprochen Bidgosch) vom 16. bis 22. Mai 2018 sind in vollem Gange. Zwei Wochen bevor das Prebooking beginnt, haben FH-DCE-Memberclubs die Möglichkeit, vergünstigte Tickets zu 60 € zu kaufen. Der Kontakt läuft über die Präsidenten der Clubs. Das Frühstück wird im Ticketpreis inbegriffen sein. Die Webseite www.sr2018.pl ist angeschaltet.

Das nächste Presidents Meeting findet im November 2018 in Gatwick statt, also gleich neben dem Londoner Flughafen. 2019 wird es ja bekanntlich bei uns stattfinden und im Jahr 2020 auf Gran Canaria in Las Palmas. Dann vermutlich in kurzen Hosen. Vilnius (Litauen) ist Kandidat für 2021.

Die weiteren nächsten Super Rallies sind: 2019 in Himos, Finnland, 2020 in Schweden



mit noch unbekanntem Ort und eventuell 2021 wieder in Griechenland in Igoumenitsa wie schon einmal.

Dann beginnt der zähe Teil der Sitzung. Roberto hat nämlich vorgeschlagen, die Federation von einer Europäischen Interessengemeinschaft (EEIG) in eine neue Rechtsform zu überführen, da die Abläufe für Änderungen jeglicher Art aus rechtlichen Gründen sehr langsam laufen und dazu noch sehr aufwändig sind. Wie diese neue Rechtsform aussehen soll, ist noch unklar, es bestehen mehrere Möglichkeiten. Nach langer Diskussion wird bestimmt, dass Roberto und Sakke dieses Ziel weiterverfolgen sollen. Die Umsetzung kann frühestens 2020 mit einstimmigem Beschluss des Meetings geschehen.

Der nächste Antrag kommt auch von Roberto. Es geht darum, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen, da das Geld in der Kasse durch das Jahr manchmal ziemlich knapp wird. Dazu sollen die Beiträge gerechter auf die Mit-

gliederzahlen abgestimmt werden. Das führt zu einer langen Diskussion unter anderem auch über die Gewichtung der Stimmen unter den Clubs. Über dieses Traktandum kann wegen der komplizierten Rechtsform ohnehin erst nächstes Jahr definitiv abgestimmt werden.

(Da diese Diskussion so alt ist wie die Federation selbst und wir uns etwas langweilen, beginnen Martin und ich zu zählen wie oft das Wort „Family“ während der Sitzung fällt. Am Ende der Sitzung wird das ungefähr 50 Mal der Fall gewesen sein. Und darum muss es wahr sein: We are one big Family!)

Vom slowakischen Harley-Club kommt der Antrag, dass auf den Einladungsflyern der Federations-Clubs konsequent die englische Sprache verwendet werden soll. Dieser Antrag wird angenommen.

Vom italienischen Club kommt der Antrag, die Rolle der Wise Men (oder Wise Persons





nach Sue Manning) besser zu definieren sowie die Wahlbedingungen neu festzulegen. Die Diskussion verläuft mehr oder weniger ergebnislos, da die meisten Teilnehmer das neue Prozedere zu kompliziert finden.

Als letztes darf Ross Chambers von H-D Europa das Festival zum 115. Jubiläum von Harley-Davidson in Prag präsentieren. Dieses findet vom 5. bis 8. Juli in Prag statt und soll ebenfalls das 90-Jahr-Jubiläum des Harley-Clubs Prag feiern. Die Federation soll einen Platz in der Ausstellung erhalten.

Mehr Informationen gibt es auf der Webseite www.h-d.prague115.com.

Der H-DC Prag feiert seinen Geburtstag mit einer eigenen Party vom 22. bis 24. Juni 2018. Infos gibt es auf www.hdcp.cz/90.

Und zuallerletzt hat die Federation eine neu aufgesetzte Webseite: Die Adresse lautet

immer noch www.fhdce.eu. Es gibt neu ein Login für den Mitgliederbereich. Dieses erfahrt ihr bei Roberto oder Eric. Oder bei mir.

Am Abend werden wir dann mit Bussen zum Dinner geladen. Der griechische Fahrstil unseres Chauffeurs löst sogar bei hartgesotenen Bikern Unruhe aus. Wir werden vor einer Veranstaltungshalle ausgeladen und suchen uns drinnen an den eng bestuhlten Tischen einen Platz. Das Dinner bietet einen leckeren Querschnitt durch die griechische Küche. Leider ist die Musik so laut, dass man sich kaum verständigen kann. Abgerundet wird der Abend durch eine Vorführung von klassischem griechischen Volkstanz und modernem Tanz zu aktueller griechischer Musik. Zum späten Abend spazieren wir zu Fuss zum nahe gelegenen Clubhaus des H-DC Hellas. Dort wird ein Nachtprogramm mit Livemusik und Barbetrieb geboten. Zu später (früher?) Stunde nehmen wir ein Taxi zum Hotel.



Tag 4: Sonntag, 5. November 2017

Die meisten Gäste reisen heute ab. Wir dagegen haben noch einmal reichlich Zeit, um uns die Stadt in Ruhe anzusehen. In der Innenstadt findet gerade eine Demo gegen den Sonntagsverkauf statt. Aber in Athen demonstriert immer jemand gegen irgendetwas. Einige von uns wollen auf die Akropolis und andere zum Shopping. So teilen wir uns auf und finden uns zum Abend bei der U-Bahn-Station Akropolis wieder zusammen. Schnell ist eine gemütliche Taverne für das Abendessen gefunden. Zum



Abschluss gibt es einen Ouzo oder Tsipouro auf das gelungene Meeting.

Tag 5. Montag 6. November 2017

Gegen Mittag nehmen wir die Metro zum Flughafen. Noch etwas Schnuppern im Duty Free Shop, und dann können wir schon ins Flugzeug. In Zürich verabschieden wir uns. Ich freue mich trotz der Stosszeit über den unaufgeregten Verkehr in Zürich und nehme den Zug nach Hause.



CHRISTIAN SCHULTHESS

Vereinsversammlung

Samstag, 25. November 2017

Bei nasskaltem Novemberwetter sind um 17.30 Uhr die ersten Mitglieder in Lupfig eingetroffen. Ab 18.00 Uhr wurde der Apéro serviert, welcher wie schon in den vergangenen Jahren vom Gasthof Ochsen offeriert wurde – dafür ein herzliches Dankeschön!

Nach dem Nachtessen begrüßte der Präsident, Eric van der Ploeg, die Mitglieder und Gäste und eröffnete um 20.40 Uhr die GV. Als Tagespräsident wurde Silvio Gadola vorgestellt. Danach wurde eine Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder Rolf Wehrle und Ruedi Rohner sowie unser Gründungsmitglied Albert Gurtner abgehalten.

Als Stimmzähler wurden Dani Wicker und Tanja Meier (assiiert von Reinhard Tanner) gewählt und Iris Garbade informierte über die aktuellen Mitgliederzahlen. Es gab 8 Austritte und 3 Todesfälle. Nach Aufnahme der Neumitglieder zählt der HICS wieder insgesamt 160 Mitglieder.

Das Protokoll vom letzten Jahr wurde nach einer kurzen Diskussion genehmigt und mit einem Applaus an die Verfasserin Alexandra Wyss verdankt.

In seinem Jahresbericht informierte Eric über seine beruflichen Veränderungen und die erfolgreiche Saison des HICS.

Die Anlässe im 2017 waren meist gut besucht. Auch die Fahrten ins Ausland wie das «Super Rally» in Tschechien mit 25 Teilnehmern sowie «Rock die Mosel» mit 17 Teilnehmern und etlichen Gästen. Eric dankte allen, die aktiv zu einem regen Clubleben beigetragen haben, denn ohne die Unterstützung der Mitglieder wäre all dies nicht möglich. Er wies aber auch darauf hin, dass grosse Veränderungen gut geprüft sein müssten, im Sinne von «never change a running system».

Die Vorstandssitzungen fanden alle zwei Monate bei einem Vorstandsmitglied zu Hause statt. Ein Dank ging an die jeweiligen Köchinnen oder Köche, welche so auch ihren Beitrag zu einem aktiven Clubleben leisteten.



Am Presidents-Meeting in Athen Anfang November, an welchem nicht nur der Vorstand sondern auch einige Mitglieder teilgenommen hatten, wurde einiges diskutiert und die Beziehungen in der «Biker-Family» gepflegt. Dazu gehörte nicht nur das Meeting als offizieller Teil, sondern auch die anschliessende Party.

Die nächsten wichtigen Termine innerhalb der FH-DCE sind:

- Super Rally 2018 Polen (Bydgoszcz: 16. – 21. Mai 2018)
- Super Rally 2019 Finnland (Himos: 5.– 9. Juni 2019)
- 2018 Presidents-Meeting England (London-Gatwick: 1. – 5. November 2018)
- 2019 Presidents-Meeting Schweiz (Zürich: 14. – 17. November 2019)

Die Homepage der Federation wurde neu gestaltet. Dort finden sich viele interessante Infos der verschiedenen Clubs: www.fhdce.eu. Das Login kann bei Eric angefragt werden.



rig (Hokus-Pokus, Chlaushöck), Hansruedi Steiger (Oldtimer), Peter Keller (Ausfahrt Bergparty, Herbstfahrt), Reinhard Tanner & Anita Widmer (Züri -Ufahrt).

Das Verfassen von Berichten in den Club-News (Ausgaben 04/16 – 03/17) wurde in diesem Jahr (als einmalige Angelegenheit) mit einem T-Shirt verdankt.



Urs Lischer machte einen kurzen Rückblick über die Club-Anlässe im vergangenen Jahr. An den Club-Höcks waren im Schnitt 40 Personen anwesend, der Februar-Höck war mit 48 Personen am besten besucht. An den Anlässen waren im Schnitt 25 Personen anwesend, am meisten an der Anfahrt mit 60 Personen. In diesem Jahr gab es keine Unfälle. Urs empfahl jedoch allen, auf der Homepage unbedingt das «Fahren in der Gruppe» zu studieren, sozusagen als Vorbereitung fürs nächste Jahr!

Den Organisatoren von Anlässen wurde eine Flasche «Hochprozentiges» mit HICS-Logo Aufdruck als Dank für ihre Bemühungen überreicht. Folgende Mitglieder haben einen Anlass organisiert: Richard Stammherr & Cécile Sager (Bikerbrunch), Peter Müller (Güggeli, Tessin, Nacht der grossen Kübel), Köbi Lütschg (Jerry's Memorial), Stefan Meier (Anfahrt), Maria Geh-



Eric van der Ploeg durfte 11 Neumitglieder begrüssen: Lisa Egli, Konrad Keller, Rainer Keusch, Isabel Meier, Roland Schmid & Theres Tellenbach, Hansueli Sulzer, Jan Wyss, Rudolf von Werdt, Steffen Ulbrich und Stefan Schwarz wurden neu in den HICS aufgenommen.

Jahresrechnung und Budget wurden durch Roberto Garbade erläutert. Der HICS schloss das Jahr mit einem Verlust ab. Die Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen und bei den Inseraten & Clubheft waren weniger als budgetiert. An dieser Stelle gab es aber ein herzliches Dankeschön an Sonja Illi für ihr Engagement, denn sie ist hauptsächlich für die Akquisition der Inserate zuständig. Ein Dank ging auch an alle Gönner, welche die Mitgliederbeiträge aufgerundet haben.

Die Abrechnung der Bergparty wurde ebenfalls ausführlich erklärt. Der Umsatz fiel in diesem Jahr bescheidener aus als in den Vorjahren, vor allem wegen des schlechten Wetters am Freitag. Roberto dankte an dieser Stelle Dani Wicker für das Erstellen der tollen Bühne!

Die Revisoren Maria Gehrig (1. Revisor) und René Schuhmacher (2. Revisor) haben die Kasse geprüft und keine Unstimmigkeiten festgestellt. Der Revisorenbericht wurde einstimmig genehmigt und dem Kassier und Vorstand Décharge erteilt.

Ein Dank ging auch hier an die Revisoren. Im 2018 werden René Schuhmacher als 1. Revisor, und Andy Blömeke als 2. Revisor die Kasse prüfen. Rudolf von Werdt wurde als Ersatz gewählt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben auch im nächsten Jahr unverändert und das Budget für 2018 wurde einstimmig genehmigt.

Eric van der Ploeg und Urs Lischer gratulierten den Jubilaren:

- 10 Jahre Patrick Acklin, Urs Zehr
- 20 Jahre Luc Grossenbacher, Monica Leuenberger, Rainer Sauser, Iris Garbade
- 25 Jahre Fred Schwarz, Christian Schulthess
- 30 Jahre Alfred Brüngger, Irma van der Ploeg, Eric van der Ploeg, Daniel Meyer
- 35 Jahre Adrian Häggi
- 40 Jahre Robert und Willi Bühlmann, Anton Marending, Fritz Thüler, Peter Müller, Arnold Beer



Für die Führung des Clubbuches erhielt Dani Wicker einen herzlichen Applaus und einen Geschenkkorb. Da sich niemand als Nachfolger von Dani Wicker für die Führung des Clubbuches gemeldet hatte, hat sich Anita Widmer im Anschluss an die GV für die Führung des Clubbuches bereit erklärt. Herzlichen Dank!

Silvio Gadola führte als Tagespräsident durch die Vorstands-Wahlen:

Urs Lischer, Oscar Segura (ad interim Martin Berger) und Marcella Lo Voi hatten im Vorfeld ihren Rücktritt erklärt.

Die verbleibenden Mitglieder Eric van der Ploeg, Sonja M. Illi, Roberto Garbade und Iris Garbade wurden wiedergewählt.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Christian Schulthess, Dani Wicker und Reinhard Tanner.

Eric van der Ploeg wurde als Präsident bestätigt, der Vorstand konstituiert sich an seiner nächsten Sitzung selber.

Eric bedankte sich bei seinem Vize Urs Lischer sowie bei Oscar Segura, Martin Berger und Marcella Lo Voi für die Zusammenarbeit mit einem Geschenkkorb.

Im Vorfeld der Generalversammlung wurden fünf Anträge von Mitgliedern zur Abstimmung eingereicht. Die Anträge wurden von den entsprechenden Antragsstellern persönlich vorgestellt und es gab rege Diskussionen:

- Daniela Rytz – neues Clublokal
- Urs Zehr – neues Clublokal
- Peter Keller - Erklärung der Bergparty-Abrechnung (wurde im Lauf der GV bereits erklärt)



- Peter Keller - Kaffeegeld für besuchte Ausfahrten
- Roland Müller – mögliche Organisation einer Indian Rally in der Schweiz

Die Anträge wurden allesamt abgelehnt.

Zum Schluss gab es eine kurze Info über die anstehenden Termine:

Die nächsten wichtigen Clubtermine sind der Chlaus-Höck im Dezember 2017 und die Bergparty vom 10. bis 12. August 2018. Das Fahrtraining wird mangels Interesse im nächsten Jahr nicht angeboten, dafür der Besuch des Love Ride vom 6. Mai 2018 empfohlen. Das Super Rally wird vom 16. bis 21. Mai 2018 in Polen ausgetragen.

Die nächste Generalversammlung des HICS findet im November 2018 statt.

Roberto stellte die neuen Mitgliederausweise vor, womit man bei gewissen FH-DCE-Veranstaltungen profitieren kann. Die Mitgliederausweise werden zusammen mit den Mitgliederrechnungen verschickt.

Der offizielle Vorverkauf für Eintrittstickets an das Super Rally in Polen beginnt im Dezember 2017.

Urs Ronco betonte, wie wichtig das Presidents-Meeting 2019 in der Schweiz für unseren Club sei und appellierte an den Vorstand, bald-



Eric dankte Jörg Weber für das Schokoladengeschenk und schloss die GV um 23.30 Uhr.

Das detaillierte Protokoll ist im ClubDesk im Mitgliederbereich hinterlegt.



möglichst ein OK zusammenzustellen und die Mitglieder laufend zu informieren. Auch wünscht er sich ein Gremium als Controlling des Vorstands, so dass das Vertrauen bei den Mitgliedern gewährt bleibt. Er hofft, dass das Presidents-Meeting 2019 ein voller Erfolg wird und die Teilnehmer das Meeting, den Club und die Schweiz in guter Erinnerung behalten.



IRIS GARBADE,
Sekretariat



Das Schützenhaus Albisgütli lädt zum

«34. Internationalen Country Music Festival Zürich» 2. Februar – 25. März 2018

Georg Tännler (Geschäftsführer Schützenhaus Albisgütli) und Albi Matter (Programmchef) haben allen Grund zur Freude. Seit 34 Jahren gilt ihr Event als Treffpunkt internationaler und einheimischer Stars, und nach einiger Zeit der Ungewissheit steht nun fest: Das längste Country Festival der Welt wird auch 2019 weiterhin Geschichte schreiben – am selben Ort, in einem neuen Glanz. Am 9. April 2018 beginnen die Umbauarbeiten des legendären Schützenhaus Albisgütli. Vorher wird nochmals kräftig gefeiert, mit einem 38-tägigen Country-Spektakel der Sonderklasse. Wiederkehrende Superstars und hochkarätige Neuentdeckungen verwandeln Zürich in ein internationales Country Mekka. Die Gäste können sich bei jedem Konzert auf herausragende Qualität verlassen, denn im Albisgütli kommt nur auf die Bühne, wer musikalisch und in Sachen Entertainment top ist. Dieses Vertrauen ist die Basis; dazu kommen die vergleichsweise moderate Preispolitik und das einmalige Ambiente. Ein Leckerbissen für Americana-Fans.

Tännler und Matter überzeugen einmal mehr mit einem first-class-Programm von grosser stilistischer Breite und internationaler Ausstrahlung: Insgesamt 13 Special Nights, nicht weniger als 23 Premieren, 8 American Breakfasts. Vom 2. Februar bis zum 25. März 2018 werden die angesagtesten Vertreter des musikalischen US-Schmelztiegels die ehrwürdigen Bretter der Albisgütli-Bühne betreten, zahlreiche Bands werden sogar exklusiv aus den USA eingeflogen. Das Festival beginnt mit einem Paukenschlag, mit der Premiere der US-Chart-Stürmerin Maggie Rose. Zu den weiteren Highlights zählen amerikanische Top-Acts wie Moot Davis, James Intveld, Ray Scott, Stacie Collins, Blue County, Chuck Mead & His Grassy Knoll Boys, The Krüger Brothers, American Young, Two Tons Of Steel, Buddy Jewell, Kim Carson & The Real Deal, Farewell Angelina und natürlich die legendäre Frauenband Mustang Sally. Weitere internationale Topstars sind The River Zydeco Band, Blue Grass Boogiemen und Music Road Pilots aus den Niederlanden, die britische Gitarrenlegende Albert Lee mit seiner neuen Electric Band – sowie weitere Topacts aus Deutschland und Tschechien. Last but not least spielen selbstverständlich die besten einheimischen Country-Bands, längst etablierte ebenso wie hoffnungsvolle Newcomer und Shooting-Stars, zum Beispiel das Saint City Orchestra oder die Jive Boys (mit Plattentaufe).

Das Happening besticht auch neben der Bühne; mit beliebten Köstlichkeiten aus der Küche, feinen Drinks an der Bar, einem erstklassigen Sound-Team, einer gemütlich eingerichteten AVO-Smoker-Lounge, interessanten Ständen von diversen Ausstellern, 1'000 eigenen Gratis-Parkplätzen sowie der Tram-Endstation Albisgütli (Linie 13) in unmittelbarer Nähe. Die beiden Organisatoren betonen die enorme Wichtigkeit professioneller Medien-Partnerschaften (TOURING-Magazin, RADIO ZÜRISSEE) und bitten das Publikum, die zahlreichen Inserenten und die treuen Festival-Sponsoren zu berücksichtigen.

GASTGEBER / DIREKTION

Schützenhaus Albisgütli Zürich, Georg Tännler, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00, info@albisguetli.ch, www.albisguetli.ch

PROGRAMM & MEDIEN

SHOW AND MUSIC AG, Int. Künstleragentur, Im Sträler 38, 8047 Zürich, Telefon 044 461 00 66, Fax 044 462 70 30, www.showandmusic.ch